



# Kinderarmut im Ruhrgebiet – Ursachen und Lösungsmöglichkeiten

Einladung zur Tagung am Donnerstag, 6. Februar 2020, 13:00 – 18:30 Uhr  
Institut Arbeit und Technik | Munscheidstr. 14 | 45866 Gelsenkirchen  
Um Anmeldung wird gebeten bis zum 17.01.2020 an: [krause@iat.eu](mailto:krause@iat.eu)

## Gemeinsam Kreisläufe durchbrechen.

35 Prozent der Kinder im Ruhrgebiet sind laut UNICEF von Armut betroffen – die Tendenz ist steigend. Wer in Armut groß wird, wächst häufig niemals aus ihr heraus. Wie lassen sich diese stetigen Kreisläufe von Armut, niedriger Bildung und sozialer Isolation durchbrechen? Wo können Perspektiven geschaffen werden?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir hinschauen – auf die Ursachen und Lösungsmöglichkeiten für Kinderarmut im Ruhrgebiet. Dabei treffen Perspektiven aus Wissenschaft, Praxis und Fotokunst aufeinander. Direkt vor Ort, im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen, im Herzen des Ruhrgebiets. Dort möchten wir Blicke teilen und Diskussionen anregen.

Im Anschluss an die Tagung wird die Ausstellung "Parallelwelten – Fotoarbeiten zur Kinderarmut" eröffnet. Sie lenkt den Blick vom Abstrakten auf die konkreten Menschen und Schicksale. Gezeigt werden in 129 Fotoarbeiten junge alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern, Frauen und Kinder im Frauenhaus und historisch verfestigte Armut, aber auch soziale Initiativen oder einfach nur Berufswünsche von Kindern und vieles mehr.

# Tagungsprogramm:

- 13:00                    Registrierung & Empfang  
                          Imbiss
- 13:30                    Begrüßung  
                          Michaela Evans, Institut Arbeit und Technik,  
                          Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen  
  
                          Dr. Peter Petrak, Gerhard Weisser-Institut
- 13:45                    Sisyphos lässt grüßen. Vom Kampf gegen Kinderarmut im Ruhrgebiet.  
                          Volker Kersting, Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung,  
                          Ruhr-Universität Bochum
- 14:20                    Wir müssen reden!  
                          Gesundheit sozial schwacher Kinder als Kommunikationsherausforderung  
                          Prof. Dr. Matthias Hastall, Fakultät Rehabilitationswissenschaften,  
                          Technische Universität Dortmund
- 15:00                    Kaffeepause
- 15:30                    Gelsenkirchen – die tun was! Aktivitäten und Erkenntnisse gegen  
                          Kinderarmut „vor Ort“  
                          Wolfgang Schreck, Referatsleiter Kinder, Jugend und Familien,  
                          Stadt Gelsenkirchen
- 16:00                    Tausche Bildung für Wohnen – ein Modellprojekt für ein wertschätzendes  
                          Miteinander im Quartier.  
                          Marie Angerer, Tausche Bildung für Wohnen e.V.
- 16:30                    Podiumsdiskussion: Sisyphos' Gruß in Bildern – worüber wir reden müssen  
                          Moderation: Dr. Ortrud Leßmann, Gerhard Weisser-Institut  
                          Teilnehmende:  
                          • Marie Angerer, Tausche Bildung für Wohnen e.V.  
                          • Prof. Dr. Josef Hilbert, Institut Arbeit und Technik,  
                          Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen  
                          • Brigitte Kraemer, Fotografie  
                          • Klaus Overdiek, DAK-Gesundheit NRW
- 17:30                    Schlusswort  
                          Prof. Dr. Josef Hilbert, Institut Arbeit und Technik,  
                          Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
- 17:45                    Abendsnack
- 18:30                    Eröffnung der Ausstellung "Parallelwelten – Fotoarbeiten zur Kinderarmut"